

Mittwoch, 24. Oktober 2007

Helfen, Ideen zu verwirklichen

Förderverein des Stadtmuseums möchte den Heimatgedanken stärken

Von Verena Holzgreve

OBERADEN ■ Die rechte Hand von Museumsleiterin Barbara Strobel sind die Mitglieder des Stadtmuseums-Fördervereins. „Wir helfen Frau Strobel, Ideen zu verwirklichen“, sagt Beate Tebbe, die Geschäftsführerin des Fördervereins.

Mit Strobels Ideen und dem Engagement des Fördervereins konnten im Museum schon zahlreiche Projekte verwirklicht werden. So wurde unter anderem 1999 der Tante-Emma-Laden vom Förderverein gekauft und bei der Einrichtung des Frisiersalons geholfen. Um die alte Apothekeneinrichtung der Apotheke am Römerberg, die bald im Stadtmuseum stehen wird, ins rechte Licht zu rücken, baut der Förderverein ein Podest. „Außerdem haben wir Aufbewahrungseinrichtungen angeschafft, in denen Funde der Bürger aufbewahrt werden, bis sie in



Bald wird die Apothekeneinrichtung von Andrea Böings im Stadtmuseum stehen. Der Förderverein hilft, die Einrichtung in Szene zu setzen.

Vereint

der Ausstellung landen“, sagt Beate Tebbe.

Eng mit den Bürgern zusammenarbeiten ist auch eines der Ziele, die sich der Förderverein bei seiner Gründung im Jahr 1988 auf die Fahne geschrieben hat. „Wir

wollen den Heimatgedanken pflegen und ein einheitliches Stadtbewusstsein erwecken, denn gemeinsame Interessen bringen Menschen zusammen“, findet Beate Tebbe.

Damit die Bürger Bergkamen auch möglichst viel vom kulturellen Erbe der Stadt haben, möchten die Mitglieder des Fördervereins einen archäologischen Park anlegen. „Mit der Errichtung des römischen Lehrpfades im vergangenen Jahr konnte ein Teil des Projektes verwirklicht werden. Möglich wurde das aber nur durch die Mithilfe der Stadt und der NRW-Stiftung“, bedankt die Geschäftsführerin des Fördervereins sich noch einmal.

Nächstes großes Projekt im Rahmen des archäologischen Parks ist die Errichtung eines Teilstücks der Holz-Erde-Mauer, die damals als Befestigungsanlage des Römerlagers diente. Beate Tebbe: „Um das Projekt zu verwirklichen, ist geplant, einen Antrag auf Fördergelder bei der NRW-Stiftung einzureichen.“

Vereint in Bergkamen, gleichwie in welcher Art und Weise. Die Serie des Hellweger Anzeigers zeigt, wie es hinter den Kulissen der Vereine, Verbände und Gruppierungen aussieht, die das gesellschaftliche Bild der Stadt prägen.

Der Verein

Name: Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V.

Gegründet: Februar 1988

Mitglieder: 132

Vorsitzender: Dr. Jens Herold; **Stellvertreter:** Markus Masuth

Geschäftsführerin: Beate Tebbe; **Stellvertreter:** Markus Masuth; Klaus Holzer

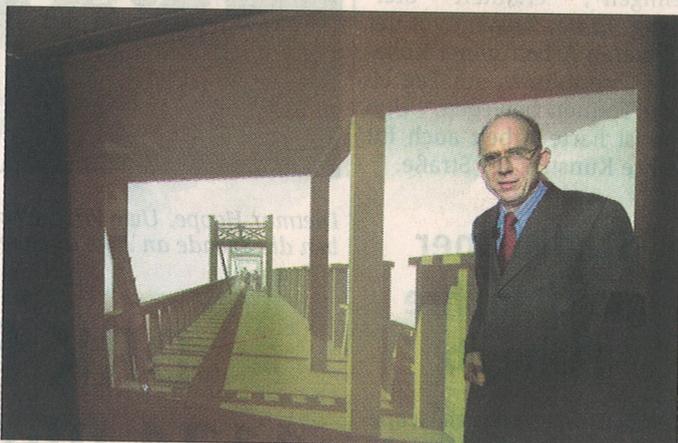
Schatzmeisterin: Beate Brumberg

Kontakt: Beate Tebbe; Tel. dienstlich: 0 23 07/65 25 12; privat: 0 23 07/88 16 8

Veranstaltungen im Förderverein

Der Förderverein veranstaltet einmal im Jahr einen Abend, bei dem die Mitglieder darüber in Kenntnis gesetzt werden, welche Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Museum geplant sind. Darüber hinaus treffen sich die Mitglieder, um gemeinsam Museen oder Ausstellungen zu besuchen.

Im kommenden Jahr wollen die Mitglieder des Fördervereins ihr 20-jähriges Bestehen groß feiern.



Wie die Holz-Erde-Mauer einmal aussehen könnte, darüber lassen sich die Fördervereinsmitglieder von sachkundigen Referenten informieren.